

Budgetbericht

zum Stichtag 31.05.2024

31. Mai 2024

Impressum**Herausgeber**

Kreis Unna - Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
www.kreis-unna.de

Gesamtleitung

Steuerungsdienst
Ferdinand Adam

Druck

Hausdruckerei | Kreis Unna

Stand

31. Mai 2024

1	Personal- und Versorgungsaufwendungen.....	1
2	Budget 01 Zentrale Verwaltung.....	2
2.1	Ergebnisplan	2
2.2	Finanzplan	3
3	Budget 33 Zentrale Ausländerbehörde	4
3.1	Ergebnisplan	4
3.2	Finanzplan	4
4	Budget 35 Zuwanderung und Integration.....	5
4.1	Ergebnisplan	5
4.2	Finanzplan	5
5	Budget 36 Straßenverkehr	6
5.1	Ergebnisplan	6
5.2	Finanzplan	7
6	Budget 38 Bevölkerungsschutz.....	8
6.1	Ergebnisplan	8
6.2	Finanzplan	8
7	Budget 39 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	9
7.1	Ergebnisplan	9
7.2	Finanzplan	9
8	Budget 40 Schulen und Bildung	10
8.1	Ergebnisplan	10
8.2	Finanzplan	11
9	Budget 50 Arbeit und Soziales.....	12
9.1	Ergebnisplan	12
9.2	Finanzplan	13
10	Budget 51 Familie und Jugend	14
10.1	Ergebnisplan	14
10.2	Finanzplan	15
11	Budget 53 Gesundheit und Verbraucherschutz.....	16
11.1	Ergebnisplan	16
11.2	Finanzplan	16

12	Budget 60 Bauen und Planen	17
12.1	Ergebnisplan	17
12.2	Finanzplan	17
13	Budget 62 Geoinformation und Kataster	18
13.1	Ergebnisplan	18
13.2	Finanzplan	18
14	Budget 69 Mobilität, Natur und Umwelt	19
14.1	Ergebnisplan	19
14.2	Finanzplan	20
15	Wirkungsorientierte Steuerung	21
15.1	Budget 01 Zentrale Verwaltung	21
15.2	Budget 33 Zentrale Ausländerbehörde	23
15.3	Budget 35 Zuwanderung und Integration	24
15.4	Budget 36 Straßenverkehr	25
15.5	Budget 38 Bevölkerungsschutz	25
15.6	Budget 39 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung.....	25
15.7	Budget 40 Schulen und Bildung	26
15.8	Budget 50 Arbeit und Soziales.....	27
15.9	Budget 51 Familie und Jugend	28
15.10	Budget 53 Gesundheit und Verbraucherschutz.....	29
15.11	Budget 60 Bauen und Planen	30
15.12	Budget 62 Geoinformation und Kataster.....	31
15.13	Budget 69 Mobilität, Natur und Umwelt	32

Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen wird an dieser Stelle **zentral** und nicht in den einzelnen Budgets dargestellt, da sich unterjährige Veränderungen in der Regel auf alle Budgets auswirken und somit den gesamten Kreishaushalt betreffen.

Bezogen auf den gebildeten Haushaltsansatz von insgesamt rd. 128.800 T€ für das Haushaltsjahr 2024 werden Verbesserungen für **Personalaufwendungen** erwartet, die im Saldo zu **Minderaufwendungen** in Höhe von **rd. 1.000 T€** führen.

Anhand des Jahresabschlusses 2023 und den in 2023 sowie 2024 von der Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe (KVV) überplanmäßig erhobenen Sonderzahlungen ist zum Jahresabschluss 2024 bei der Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger von einer **Verschlechterung** i. H. v. rd. **230 T€** auszugehen.

Zahlreiche nicht vorhersehbare Veränderungen im Personalkörper mit finanziellen Auswirkungen (v. a. Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung sowie Abgänge von Beschäftigten) lassen eine deutliche Verbesserung in der Bewirtschaftung des Personalbudgets erwarten.

Bei der prognostizierten Positiventwicklung handelt es sich um eine Nettoverbesserung des Kreises. Es ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass auf eine Einzeldarstellung von drittfinanzierten Sachverhalten aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet wird. Ferner führen Minderaufwendungen beim Jobcenter gleichzeitig zu Mindererträgen im Fachbereich Soziales (s. a. entsprechenden Hinweis auf Seite 12). Diesbezüglich stellt sich die Entwicklung des Personalbudgets somit für den gesamten Kreishaushalt ergebnisneutral dar.

2.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
01.00 Budgetebene		7.128	714	1-4
01.01 Gesamtsteuerung und Finanz- wirtschaft	X			
01.02 Zentrale Finanzbuchhaltung	X			
01.03 Sitzungsdienst, Kreisverfassung, Ehrungen	X			
01.04 Presse und Kommunikation	X			
01.05.04 Digitalisierung	X			
01.05 Zentrale Datenverarbeitung	X			
01.06 Service und Logistik	X			
01.07 Personal	X			
01.08 Kultur		33	35	5
01.09 Rechnungsprüfungsangele- genheiten	X			
01.10 Kreispolizeibehörde	X			
01.12 Rechtsangelegenheiten und Vergaben	X			
Summe		7.161	749	
Saldo		+ 6.412		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 01.00 Budgetebene

TEP 001 Steuern und ähnliche Abgaben

+ 629 T€

Im Rahmen der Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben 2024 ergibt sich laut Bescheid vom 28.06.2024 eine **Verbesserung** i. H. v. rd. **629 T€** zum geplanten Ansatz.

2. 01.00 Budgetebene

TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

+ 4.346 T€

Im Budget 51 Familie und Jugend wird mit dem Budgetbericht zum Stichtag 31.05.2024 eine Verschlechterung i. H. v. rd. **4.346 T€** gegenüber der Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2024 erwartet.¹ Dieser Mehraufwand wird im Rahmen der Jahresabrechnung 2024 der differenzierten Kreisumlage für die Jugendhilfe als Forderung des Kreises Unna gegenüber den beteiligten Kommunen in das Jahresergebnis 2024 eingestellt.

¹ Vgl. Budget 51 – „Ergebnisplan – Saldo“.

3. 01.00 Budgetebene

TEP 015 Transferaufwendungen

+ 1.728 T€

Bei der Ansatzplanung der vom Kreis Unna zu entrichtenden Umlage an den Landschaftsverband (LWL) ist entsprechend des Eckdatenpapiers des LWL von einer Anhebung des Hebesatzes von 16,20 v. H. auf 17,55 v. H. ausgegangen worden. Die Landschaftsversammlung hat in der Sitzung am 21.12.2023 den Hebesatz der Umlage letztlich nur auf 17,35 v. H. angehoben. Dies – und die nach dem Beschluss des Kreishaushaltes noch angepassten Umlagegrundlagen des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2024 (GFG 2024) – führen zu einem Minderaufwand bei der LWL-Umlage in Höhe von rd. **1.610 T€**.

Der Regionalverband Ruhr (RVR) ist im Rahmen der Benehmensherstellung davon ausgegangen, dass der Hebesatz der Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2024 mit 0,68 v. H. im Vergleich zum Vorjahr unverändert bleiben soll. Gleichzeitig wurde mit einem rd. 2,6 Mio. € (rd. 3,1 v. H.) gesteigerten Finanzbedarf gerechnet. Im Planungsprozess hat der Kreis Unna deshalb den Haushaltsansatz des Jahres 2024 um 3,1 v. H. gegenüber dem Vorjahr angehoben. Entsprechend des Feststellungsbescheides des RVR für das laufende Jahr hat der Kreis Unna eine Umlageverpflichtung i. H. v. rd. 5.485 T€. Es ergibt sich auch hier ein Minderaufwand i. H. v. rd. **118 T€**.

4. 01.00 Budgetebene

TEP 015 Transferaufwendungen

- 714 T€

TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen

+ 425 T€

Im Zusammenhang mit dem verbesserten Jahresergebnis der **Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)** 2023 sowie einer günstigen Prognose für 2024 ist mit Verbesserungen in der **Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)** in Höhe von **425 T€** zu rechnen.

Nach Feststellung des Jahresergebnisses 2023 der **Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)** ergibt sich ein um **240 T€** höherer Verlustausgleich als prognostiziert. Die **WFG** geht zum jetzigen Zeitpunkt von einem Defizit von rd. 1,5 Mio. € für das Jahr 2024 aus (geplant: 1.026 T€), da die Umsetzung eines Grundstückkaufvertrages auf 2025 verschoben werden musste und ein größerer erwarteter Gewinn nicht in 2024 realisiert werden kann. Der geplante Ansatz für die **Verlustübernahme 2024** würde damit um etwa **474 T€** überschritten.

5. 01.08 Stabsstelle Kultur

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- 20 T€

TEP 005 Privatrechtliche Leistungsentgelte

- 15 T€

TEP 015 Transferaufwendungen

+ 33 T€

Rückläufige Besucherzahlen der Museen „Schloss Cappenberg“ und „Museum Haus Opherdicke“ führen zu **Mindererträgen** i. H. v. rd. **20 T€**. Gleichzeitig führen weniger Vermietungen von Veranstaltungen mit einem Nutzungsentgelt in einem höheren Preissegment für das „Haus Opherdicke“ zu **Mindereinnahmen** i. H. v. rd. **15 T€**.

Ein geringer ausfallender Trägerzuschuss des Kreises Unna an die Neue Philharmonie Westfalen führt zu einem **Minderaufwand** i. H. v. rd. **33 T€**.

2.2

Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

3.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
33.01 Zentrale Ausländerbehörde	X			
33.02 Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbe- gehrende	X			
Summe				
Saldo				

3.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

4.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
35.01 Zuwanderung und Integration		247		1
35.02 Kommunales Integrationszentrum	X			
Summe		247		
Saldo		+ 247		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 35.01 Zuwanderung und Integration

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

+ 124 T€

TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

+ 123 T€

Im Produkt Aufenthaltsgestaltende Maßnahmen werden Mehrerträge i. H. v. rd. **124 T€** gegenüber der Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2024 erwartet. Diese Mehrerträge ergeben sich durch eine Fallzahlensteigerung bei der Ausstellung von elektronischen Aufenthaltstiteln und Reiseausweisen.

Ersparnisse ergeben sich bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Bereich der Aufenthaltsgestaltenden Maßnahmen i. H. v. rd. **93 T€**. Zudem ergeben sich Einsparungen im Bereich der Aufenthaltsbeenden Maßnahmen i. H. v. rd. **30 T€**, insbesondere bei den Aufwendungen im Rahmen der Abschiebungen.

4.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

5.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
36.01 Führerscheinstelle und gewerblicher Kraftverkehr	X			
36.02 Zulassungsstelle		500		1
36.03 Bußgeldstelle und Verkehrs-sicherung			1.000	2
Summe		500	1.000	
Saldo		- 500		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 36.02 Zulassungsstelle

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

+ 430 T€

TEP 016 sonstige ordentlicher Aufwendungen

+ 70 T€

Die Erhöhung der Vor-Ort-Gebühr im Rahmen der Umsetzung der 4. Stufe i-Kfz sowie der Fallzahlsteigerungen bei allen Zulassungsvorgängen (12,20 %) und den Geschäftsvorfällen im Bereich der Halterpflichten (17 %) führen zu Mehrerträgen i. H. v. rd. **430 T€**.

Die nochmalige Verschiebung des Umbaus des Bürgerbüros führt zu einem Minderaufwand i. H. v. rd. **70 T€**.

2. 36.03 Bußgeldstelle und Verkehrssicherung

TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge

- 1.000 T€

Basierend auf den zum Berichtsstichtag bereits gebuchten Erträgen bei den Verwaltungsgebühren sowie den Buß- und Verwarngeldern wird derzeit von einer Verschlechterung i. H. v. rd. **1.000 T€** ausgegangen. Grund hierfür sind u. a. der festzustellende Rückgang bei den Fremdanzeigen und leicht rückgängige Zahlen bei den eigenen Messungen. Da zukünftig ein weiteres Fahrzeug mit abgesetzter Messtechnik eingesetzt wird, ist die Ertragsentwicklung im Laufe des laufenden Haushaltsjahres abzuwarten.

5.2 Finanzplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
36.01 Führerscheinstelle und gewerblicher Kraftverkehr			41	1
36.02 Zulassungsstelle			124	1
36.03 Bußgeldstelle und Verkehrssicherung	X			
Summe			165	
Saldo		- 165		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. **36.01 Führerscheinstelle u. gewerblicher Kraftverkehr / 36.02 Zulassungsstelle**
TFP 026 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen **- 165 T€**

Aufgrund geänderter Planungen (Kosten für feste Einbauten) werden sich die investiven Kosten für den geplanten Umbau des Bürgerbüros um rd. **165 T€** erhöhen.

6 Budget 38 Bevölkerungsschutz

6.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
38.00 Bevölkerungsschutz		110	2.316	1-2
Summe		110	2.316	
Saldo		- 2.206		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. **38.00.01 Rettungsdienst und Luftrettung**
TFP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte **- 2.316 T€**

Derzeit wird mit Minderträgen i. H. v. rd. **2.316 T€** bei den Leitstellengebühren gerechnet. Dies resultiert aus der zu hoch angesetzten Einsatzerwartung und der möglicherweise Nichtberücksichtigung von Kosten bei der Berechnung. Um der negativen Entwicklung entgegen zu steuern, wird derzeit ein neues Leitstellengutachten in Auftrag gegeben, welches auch die Neukalkulation der Leitstellengebühr beinhaltet.

2. **38.00.02 Katastrophenschutz und Zivilschutz**
TFP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **+ 110 T€**

Die Aufwendungen für u. a. Instandsetzungs- und Unterhaltungskosten im Brand- und Katastrophenschutz sowie Aufwendungen aus laufender Software sind um rd. **110 T€** geringer ausgefallen als geplant.

6.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

7.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
39.01 Tiergesundheit	X			
39.02 Tierschutz und Tierheim		30	176	1-2
39.03 Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene	X			
Summe		30	176	
Saldo		- 146		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 39.02 Tierschutz und Tierheim

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte + 20 T€

TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge + 10 T€

Durch Sachkundeprüfungen sowie durch die Erteilung von Erlaubnissen nach § 11 Tierschutzgesetz (TierSchG) werden Mehreinnahmen i. H. v. rd. **20 T€** erzielt.

Ein Anstieg bei den Bußgeld- sowie Zwangsgeldverfahren führen zu Mehrerträgen i. H. v. rd. **10 T€**.

2. 39.02 Tierschutz und Tierheim

TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - 45 T€

TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen - 131 T€

Mehrere große Tierschutzfälle führten zu erheblichen Mehraufwendungen für Tierarztkosten, Futterkosten sowie die Unterbringung in anderweitige Tierschutzeinrichtungen i. H. v. rd. insgesamt **165 T€**.

Hinweis:

Aufgrund der o. g. Situation wurde vom Kämmerer am 19.06.2024 eine Budgetüberschreitung der überplanmäßig benötigten Aufwendungen i. H. v. rd. 150 T€ genehmigt.

Zusätzlich entstehen weitere Mehraufwendungen i. H. v. rd. **11 T€** durch die Anschaffung von Vermögensgegenständen unter 800 € z. B. Behandlungstische u. ä., welche aufgrund der größeren Anzahl von Tierschutzfällen benötigt werden.

7.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

8.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
40.00 Fachbereichsebene		2.150		1
40.01 Berufskollegs	X			
40.02 Förderschulen			360	2
40.03 Schulaufsicht	X			
40.04 Dienstleistungszentrum Bildung	X			
Summe		2.150	360	
Saldo		+ 1.790		

Erläuterung zu den Abweichungen:

- 40.00 Fachbereichsebene**
TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen + 1.800 T€
TEP 016 sonstige ordentliche Aufwendungen + 350 T€

Die Ausstattung der Schulen im Rahmen des Digitalpaktes sind abgeschlossen. Die vollumfängliche Verausgabung der veranschlagten Mittel wird hierzu voraussichtlich nicht notwendig sein. Dadurch verringern sich Aufwendungen des Digitalpaktes, so dass es hier zu einer Verbesserung i. H. v. rd. **350 T€** kommt. Dem stehen Mehreinnahmen i. H. v. rd. **1.800 T€** gegenüber. Diese Mittel sollten 2023 vereinnahmt werden und wurden daher im Haushaltsjahr 2024 nicht veranschlagt. Aufgrund von Verschiebungen von Bauaufträgen konnte ein Mittelabruf bei der Bezirksregierung Arnsberg nicht beantragt werden. Dies wird im Herbst 2024 erfolgen.

- 40.02 Förderschulen**
TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - 360 T€

Aufgrund neuer Vergaben sind ab dem 01.08.2024 deutlich höhere Preise für den Schülerspezialverkehr zu berücksichtigen. Es wird daher von einer **Verschlechterung** i. H. v. rd. **360 T€** ausgegangen.

8.2 Finanzplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
40.00 Fachbereichsebene	X			
40.01 Berufskollegs	X			
40.02 Förderschulen		500		1
40.03 Schulaufsicht	X			
40.04 Dienstleistungszentrum Bildung	X			
Summe		500		
Saldo		+ 500		

Erläuterung zu den Abweichungen:²

1. **40.02 Berufskollegs – Anbau Karl-Brauckmann-Schule (Inv.-Nr. 40183105)**
TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen **+ 500 T€**

Die Umsetzung von Vorabmaßnahmen sind zeitlich intensiver als in der Ursprungsplanung veranschlagt. Dies führt zu Verzögerungen im Planungsverfahren. Daraus resultieren voraussichtlich **Minderauszahlungen** i. H. v. rd. **500 T€**.

² Abweichungen beinhalten ebenfalls aus Vorjahren übertragene Auszahlungsermächtigungen, welche dieses Jahr nicht in Anspruch genommen werden können. Das kann dazu führen, dass die Abweichung höher ist als der regulär für das Jahr 2024 geplante Ansatz.

9.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
50.00 Budgetebene	X			
50.01 Grundsatzangelegenheiten und Soziale Sicherung		2.083	1.576	1
50.02 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit			4.543	2
50.03 Teilhabe und Förderleistungen		941	2.439	3
50.04 Aufgaben des Schwerbehindertenrechts	X			
Summe		3.024	8.558	
Saldo		- 5.534		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1.	50.01 Grundsatzangelegenheiten und Soziale Sicherung	+ 507 T€
	darunter:	
	TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+ 585 T€
	TEP 003 Sonstige Transfererträge	- 120 T€
	TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 672 T€
	TEP 015 Transferaufwendungen	- 150 T€
	TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen	+ 864 T€

Im Bereich **Hilfen zum Lebensunterhalt (HzL)** nach dem 3. Kapitel SGB XII entsteht ein **Mehraufwand** i. H. v. rd. **606 T€** insbesondere wegen angehobener Regelsätze sowie rd. **120 T€ Mindererträge** aufgrund von bisher noch nicht realisierten Erstattungsansprüchen.

Für das **Sozialticket** ergeben sich seit April 2024 veränderte Ticketstrukturen, welche zu **Minderaufwendungen** i. H. v. rd. **456 T€** führen. Daraus resultiert eine **Verschlechterung** im Ertragsbereich i. H. v. rd. **178 T€**, da ein Teil der Förderung zurück zu zahlen ist.

Die **Aufwendungen für Laufende und einmalige Kosten für Unterkunft und Heizung von Arbeitssuchenden, sonstige einmalige Leistungen nach dem SGB II** werden voraussichtlich aufgrund leicht sinkender Bedarfe, insbesondere bei den laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) um rd. **864 T€ geringer ausfallen**. Dies hat zur Folge, dass es bei den Bundeserstattungen für die Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) zu Mindererträgen i. H. v. rd. **672 T€** kommt.

Durch eine Zuweisung des Landes im Zusammenhang mit der Aufnahme von geflüchteten Personen können **Mehrerträge** i. H. v. rd. **763 T€** verbucht werden.

Nachrichtliche Information zur Wechselwirkung von Personalaufwendungen zwischen FB 50 und FD 11:

Geringere Personal- und Gemeinkostenerstattung (VKA), da eingeplante freie Stellen letztlich nicht besetzt wurden.

→ Minderertrag im TEP 006 (FB50) i. H. v. - 1.359 T€ → Minderaufwand im TEP 011 (Personalaufwendungen, FD 11)

2.	50.02 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit	
	TEP 003 Sonstige Transfererträge	- 600 T€
	TEP 015 Transferaufwendungen	- 3.943 T€

Rückstände aufgrund personeller Engpässe in der Abrechnungsstelle führen zu **Mindererträgen** i. H. v. rd. **600 T€**.

Sowohl bei der ambulanten als auch der stationären Hilfe zur Pflege schlagen unabhängig davon die erheblichen Kostensteigerungen der Vergangenheit durch. Alleine auf Basis einer linearen Hochrechnung der bisherigen Aufwendungen ist ein **Mehrbedarf** von rd. **2.886 T€** (stationär) und rd. **1.057 T€** (ambulant) absehbar.

Zu erwartende unterjährige Kostensteigerungen sind hierbei noch nicht berücksichtigt.

3.	50.03 Teilhabe und Förderleistungen	
	TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+ 211 T€
	TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	+ 288 T€
	TEP 015 Transferaufwendungen	- 964 T€
	TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 1.033 T€

Aus der Zuweisung der Landesmittel im Rahmen der Inklusionspauschale resultiert ein **Mehrertrag** i. H. v. rd. **211 T€**.

Insbesondere im Bereich der Schulbegleitung wird aufgrund der stagnierenden Fallzahlentwicklung mit einem **Minderaufwand** i. H. v. **442 T€** gerechnet.

Im Bereich der Leistungen für **Bildung und Teilhabe** ergeben sich durch die höhere Leistungsbeteiligung des Bundes Mehrerträge i. H. v. rd. **288 T€**. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass durch eine weitere angekündigte Steigerung der Leistungsbeteiligung des Bundes weitere Mehrerträge zu erwarten sind, welche zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht kalkulierbar sind.

Aufgrund der erleichterten Antragstellung durch die Einführung der Bildungskarte im Bereich der Leistungen für **Bildung und Teilhabe** steigen die Fallzahlen im Rechtskreis des **SGB XII** (insbesondere Wohngeld) und führen zu einem **Mehraufwand** i. H. v. rd. **1.406 T€**. Ebenfalls ergeben sich im Rechtskreis des **SGB II** (Leistungen zum Lebensunterhalt) **Mehraufwendungen** i. H. v. **1.033 T€**.

9.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

10.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
51.00 Fachbereichsebene	X			
51.01 Kinder- und Jugendförderung	X			
51.02 Hilfen zur Erziehung		28	4.287	1
51.03 Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen	X			
51.04 Rechtliche Betreuungen und Vormundschaften			87	2
Summe		28	4.374	
Saldo		- 4.346		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 51.02 Hilfen zur Erziehung

TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	+ 28 T€
TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 484 T€
TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 432 T€
TEP 015 Transferaufwendungen	- 3.371 T€

Aus der Zuweisung der Landesmittel im Rahmen der Inklusionspauschale resultiert ein **Mehrertrag** i. H. v. rd. **28 T€**.

Innerhalb der Produktgruppe 51.02 ergibt sich eine **Verschlechterung** i. H. v. rd. **4.287 T€**. Diese setzt sich zusammen aus rd. **143 T€** Mehraufwendungen u. a. aufgrund von Urteilen des Jugendgerichts in Bezug auf intensive Betreuungsweisungen und Unterbringen in Haftvermeidungseinrichtungen, die mit höheren Aufwendungen verbunden sind. Zudem werden Mehraufwendungen i. H. v. rd. **2.596 T€** durch erhebliche Tarifsteigerungen für Schulbegleiter*innen sowie steigender Fallzahlen auf dem Gebiet der Hilfen außerhalb von Einrichtungen -ambulant- erwartet. Ebenso im Bereich der Hilfen innerhalb von Einrichtungen -stationär- wird aktuell laut Hochrechnung mit einer Verschlechterung i. H. v. **528 T€** gerechnet.

Die Leistungen für unbegleitete minderjährige Ausländer übersteigen voraussichtlich den Planansatz. Insgesamt wird von einem **Mehraufwand** i. H. v. **536 T€** ausgegangen. Da die Kostenerstattungen vom Land zeitverzögert erfolgen, ergeben sich zudem im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen **Verschlechterungen** i. H. v. rd. **484 T€**

2.	51.04 Rechtliche Betreuungen und Vormundschaften	
	TEP 003 Sonstige Transferaufwendungen	+ 32 T€
	TEP 015 Transferaufwendungen	- 119 T€

Aufgrund der Erhöhung des Unterhaltsvorschusses zum 01.01.2024 entstehen Mehraufwendungen. In Folge dessen steigen die Erstattungen der Bundes- und Landesanteile, sodass sich voraussichtlich **Netto-Mehraufwendungen** i. H. v. rd. **87 T€** ergeben.

10.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

11.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
53.01 Koordination und Planung	X			
53.02 Gesundheitsschutz und Umweltmedizin	X			
53.03 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	X			
53.04 Amtsärztlicher Dienst	X			
53.05 Zahnärztlicher Dienst	X			
53.06 Sozialpsychiatrischer Dienst	X			
Summe				
Saldo				

11.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

12.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
60.01 Bauordnungsangelegenheiten		119		1
60.02 Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen	X			
60.03 Hochbaumaßnahmen an Dienstgebäuden	X			
60.04 Planung und Wohnungswesen	X			
Summe		119		
Saldo		+ 119		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 60.01 Bauordnungsangelegenheiten

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

+ 119 T€

Aufgrund der weiterhin hohen Anzahl gewerblicher Bauanträge (insbesondere Sonderbauten) u. a. im Zusammenhang mit der Übernahme entsprechender Aufgaben für die Kreisstadt Unna wurden mehr Gebühren vereinnahmt.

12.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

13.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
62.00 Fachbereichsebene	X			
62.01 Geodatenerhebung	X			
62.02 Katasterführung	X			
62.03 Geodatenmanagement und Statistik	X			
62.04 Wertermittlung und Gutachterausschuss	X			
Summe				
Saldo				

13.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

14.1 Ergebnisplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
69.00 Fachbereichsebene	X			
69.01 Landschaft	X			
69.02 Wasser und Boden	X			
69.03 Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft	X			
69.04 Mobilität und Klimaschutz	X			
Summe				
Saldo				

Hinweis:

Mit der Drucksache 068/24 vom 04.06.2024 wurde beschlossen, dass eine Budgetverschiebung der Mittel für die Maßnahmen „EE6 – Förderprogramm PV-Ausbau“ und „WI4 – Kampagne für PV-Ausbau, Zielgruppe Wirtschaft“ vom Fachbereich 69.04 in den Fachdienst 11.1 als Zuschuss zu den Kosten für die Ausschreibung einer Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Heizungsanlagen und Installation von Photovoltaik und die Errichtung von zwölf Ladepunkten i. H. v. **50 T€** erfolgt. Die Mittel der Budgetverschiebung werden im Fachdienst 11.1 zur vorgenannten Verwendung genutzt. Die Budgetverschiebung ist somit haushaltsneutral.

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
69.00 Fachbereichsebene		2.700		1
69.01 Landschaft		300		2
69.02 Wasser und Boden	X			
69.03 Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft	X			
69.04 Mobilität und Klimaschutz	X			
Summe		3.000		
Saldo		+ 3.000		

Erläuterung zu den Abweichungen³:

1. 69.00 Fachbereichsebene (Inv.-Nr. 69203101)

TFP Auszahlungen für Baumaßnahmen

+ 2.700 T€

In Folge von Personalengpässen kann der Umbau der Ökologiestation nicht wie geplant im Jahr 2024 fortgesetzt werden. Dies führt zu voraussichtlichen **Minderauszahlungen** i. H. v. **2.700 T€**.

2. 69.01 Landschaft

TFP Auszahlungen für Baumaßnahmen

+ 300 T€

Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung konnten bisher nicht planmäßig umgesetzt werden. Hieraus entstehen voraussichtliche **Minderauszahlungen** i. H. v. **300 T€**.

³Abweichungen beinhalten ebenfalls aus Vorjahren übertragene Auszahlungsermächtigungen, welche dieses Jahr nicht in Anspruch genommen werden können. Das kann dazu führen, dass die Abweichung höher ist als der regulär für das Jahr 2024 geplante Ansatz.

15.1

Budget 01 Zentrale Verwaltung

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2024	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2024	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
01.01.03 Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH					
Beratungen von Unternehmen					
- Innovation	50	33	60	nein	1
- Bestandspflege	75	59	100	nein	1
- Gründungen					
- Fachkräftesicherung	200	120	200	Ja	
Anzahl der erfolgten Flächenange- bote					
Anzahl der Ansiedlungen	3	1	3	ja	
Verkaufte Fläche in 1.000 qm	50	36	50	Ja	
Anzahl der Bestandserweiterungen	2	2	3	nein	2
Anzahl der Gründungen	60	37	70	nein	3
Höhe des Investitionsvolumens in Mio. €	35	18,303	35	ja	
- davon Fördermittel in Mio. €	4	1,136	4	ja	
Höhe des Bauvolumens in Mio. €					
Anzahl der von der WFG begleiteten SVB					
- durch Ansiedlung	260	8	260	ja*	
- durch Erweiterung	25	4	25	ja*	
- durch Gründung	60	34	70	nein	
01.01.03 Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH					
Öffentlich geförderte Wohnungen	49,5%	49,6 %	49,6 %	ja	
Barrierefreie Wohnungen	11 %	13,43 %	13,43 %	ja	
Barrierearme Wohnungen	19 %	22,67 %	22,91 %	ja	
Anteil Bestand „nicht fossile Energie- träger“*	18,5 %	20,6 %	22,2 %	ja	
Investitionsvolumen Neubau / energetische Sanierung	15.000.000 €	3.764.813 €	10.000.000 €	nein	4
Erhaltungsaufwendungen Woh- nungsbestand	3.600.000 €	1.202.832 €	3.600.000 €	ja	
*Nach telefonischer Rücksprache mit der WFG vom 17.06.2024 wird aufgrund von geplanten Ansiedlungen weiterhin mit einem Erreichen des Zielwerts bei den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen gerechnet.					
01.05.04 Stabsstelle Digitalisierung					
Verfügbare Online-Dienstleistungen über das Service-Portal des Kreises Unna	150	117	150	ja	
Arbeitsplätze an denen das DMS bereitgestellt wird	1.500	1.500	1.500	ja	

Modellierte und analysierte Geschäftsprozesse	20	4	20	ja	
Zurverfügungstellung von offenen Daten über ein Open-Data-Portal	50	17	50	ja	
Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2024	Ist-Wert Berichtsstichtag	Prognosewert 2024	Planmäßig ja/nein	Erl. Nr.
01.08 Stabsstelle Kultur					
Ausstellungsbesucher					
Museum Haus Opherdicke	11.500	11.546	30.000	nein	5
- zahlend	9.000	2.356	8.000	nein	5
- nicht zahlend	2.500	9.190	22.000	nein	
Schloss Cappenberg / Stiftskirche	18.000	3.557	11.500		5
- zahlend	15.000	2.453	9.000	nein	5
- nicht zahlend	3.000	1.104	2.500	nein	
Teilnehmer Museumspädagogik	1.800	395	1.000	nein	5
Nutzungen Haus Opherdicke					
- Interne Nutzungen (entgeltfrei)	150	58	140	nein	
- Externe Nutzungen (entgeltfrei und entgeltpflichtig)	165	22	100	nein	6
davon entgeltpflichtig:	145	20	95		
- Trauungen und Hochzeiten	100	12	65	nein	6
- Feierlichkeiten	25	2	17	nein	
- Sitzungen / Tagungen / Veranstaltungen	20	6	13	nein	

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH - Beratung von Unternehmen (Innovation)

Die prognostizierte Anzahl der Beratungen im Bereich Innovation für das Jahr 2024 liegt leicht oberhalb des Zielwertes. Die prognostizierten Beratungszahlen im Bereich Bestandspflege liegen deutlich oberhalb des Zielwertes. Unternehmen, die bereits Kontakt mit der WFG hatten, der jedoch bereits länger als drei Jahre zurück lag, wurden angeschrieben. Die Rückmeldungen wurden im 2. Quartal durch Unternehmensbesuche aufgegriffen und so die Firmen wieder enger an die WFG und ihre Dienstleistungen herangeführt

2. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH - Anzahl der Bestandserweiterungen

Die Anzahl der Bestandserweiterungen erreicht zum Berichtsstichtag bereits den Zielwert für das Jahr 2024.

3. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH - Anzahl Gründungen

Die Anzahl der Gründungen wird den Zielwert nach der Prognose überschreiten. Eine Gründung im Nebenerwerb wird als Gründung gezählt, allerdings nicht als sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, da kein Arbeitsplatz durch Gründung entstanden ist.

4. Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH - Investitionsvolumen Neubau/energetische Sanierung

Der Baubeginn in Selm (Am Auenpark) mit 61 Wohneinheiten verschiebt sich wegen des noch ausstehenden Förderbescheides für die Wohnraumförderung auf ca. November 2024.

5. Stabsstelle Kultur – Museum Haus Opherdicke, Museumspädagogik

Bei den nicht zahlenden Besuchern des Museums Haus Opherdicke ist es zu Steigerungen gekommen. Dieses spiegelt sich ebenfalls durch einen guten Besuch des Bistros Haus Opherdicke wieder.

Allgemein ist festzustellen, dass die Besucherzahlen sowie die Teilnehmerzahlen der Museumspädagogik bei den Museen nicht die Zielwerte erreichen. Die Besucherzahlen erreichen noch nicht wieder das Niveau vor Eintritt der Covid-Pandemie.

6. Stabsstelle Kultur – Nutzungen Haus Opherdicke

Die Ist-Werte zum Berichtsstichtag spiegeln die Nutzung über die Wintermonate und das Frühjahr wider. Über die Sommermonate ist die Nutzung in der Regel höher. Grundsätzlich sollen insbesondere für externe Nutzungen geeignete Maßnahmen, auch des Caterers, zu einer zufriedenstellenden Auslastung führen.

15.2 Budget 33 Zentrale Ausländerbehörde

Bisher wurden keine Ziele und Kennzahlen vereinbart.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2024	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2024	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
35.01 Zuwanderung und Integration					
Erteilung nach § 25a Aufenthalts-Gesetz (AufenthG)	32	11	26	nein	1
Erteilungen nach § 25b Aufenthalts-Gesetz (AufenthG)	50	65	156	nein	1

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. Zuwanderung und Integration

Antragszahlen lassen sich nicht zielsicher vorhersagen. Unterstellt man eine lineare Entwicklung und rechnet die Erteilungen der Aufenthaltstitel auf den Jahreszeitraum hoch, ergeben sich diese Prognosewerte.

Die Zielmarke wäre damit bei den Erteilungen nach § 25a AufenthG um ca. 19 % unterschritten und bei den Erteilungen nach § 25b AufenthG um ca. 212 % überschritten.

15.4

Budget 36 Straßenverkehr

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2024	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2024	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
36.03 Bußgeldstelle und Verkehrssicherung					
Verstoßquote eigene GÜ	1,27 %	0,74 %	1,00 %	nein	1
Fallzahlen mobile Messung (Verstöße)	90.000	31.423	80.000	nein	1
Fallzahlen stationäre Messung (Verstöße)	50.000	14.148	50.000	ja	

Erläuterung zu den Abweichungen:**1. Bußgeldstelle und Verkehrssicherung**

Die Zahlen der mobilen Messung bleiben etwas hinter den erwarteten Zahlen zurück. Ob es sich hierbei um einen Effekt durch die verstärkte Überwachung oder nur um einen momentanen Effekt handelt, lässt sich nicht sicher sagen. Die Verstoßquote ist im Vergleich zur prognostizierten Erwartung erfreulicherweise geringer. Demnach halten sich also mehr Verkehrsteilnehmer an die geltenden Regeln.

Die Zahlen beziehen sich auf die ausgewerteten Daten zum 31.03.2024.

15.5

Budget 38 Bevölkerungsschutz

Bisher wurden keine Ziele und Kennzahlen vereinbart.

15.6

Budget 39 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Bisher wurden keine Ziele und Kennzahlen vereinbart.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2024	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2024	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
40.00 Fachbereichsebene					
Schüler/innen in den Fördergruppen	80	Eine Auswertung kann erst zum Ende des Schul- jahres 2023 / 2024 - 31.07.2024 – erfolgen.			
Schüler/innen in Fördergruppen ohne mind. Hauptschulabschluss	55				
<u>Quote</u> Schüler/innen in Fördergrup- pen ohne mind. Hauptschulabschluss	69 %				
Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppe einen Schulabschluss erreicht haben	38				
<u>Quote</u> Schüler/innen, die nach Be- such der Fördergruppe einen Schul- abschluss erreicht haben	69 %				
Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppen ein Praktikum mit An- schlussperspektive beginnen oder ei- nen Ausbildungsvertrag erhalten	25				
<u>Quote</u> Schüler/innen, die nach Be- such der Fördergruppen ein Prakti- kum mit Anschlussperspektive begin- nen oder einen Ausbildungsvertrag erhalten	31 %				
Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppen eine Anschlussper- spektive (z. B. weiterführende Schule, Berufsvorbereitungsmaßnahme) be- ginnen	48				
<u>Quote</u> Schüler/innen, die nach Be- such der Fördergruppen eine An- schlussperspektive (z. B. weiterfüh- rende Schule, Berufsvorbereitungs- maßnahme) beginnen	60 %				
40.04 Dienstleistungszentrum Bildung					
Anzahl der Kooperationspartner- schaften	39	89	90	ja	
Anfrage nach Bildungsprodukten	75	23	50	ja	
Zugriffe Bildungsdatenbank	800	940	1000	ja	

Produktgruppe / Kennzahl	Zielwert 2024	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2024	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
50.01 Grundsatzangelegenheiten und soziale Sicherung					
Rechtmäßigkeits- und Kostenträger- schaftsprüfungen	8	6	8	ja	1
Prüfungen in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (EuLa)					
- Anzahl der Einrichtungen (EuLas)	73	80	80	ja	2
- Anzahl der Prüfungen	37	21	40	ja	
- Erfüllungsquote ¹	100 %	52 %	100 %		
Prüfungen von Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen					
- Anzahl der Einrichtungen (WGs)	55	61	61	ja	2
- Anzahl der Prüfungen	28	13	31	ja	
- Erfüllungsquote ¹	100 %	42 %	100 %		
50.02 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit					
Anzahl der erfolgreich ambulantisierten Pflegefälle aus dem Pflegeassessment	18	3	10	nein	3
Anteil der erfolgreich ambulantisierten Pflegefälle aus dem Pflegeassessment	2,25 %	0,4 %	1,25 %	nein	
Differenz der Aufwendungen je stationä- ren und ambulanten Fall	8.649,91 €	8.649,91 €	8.649,91 €		
Ersparte Aufwendungen	155.698,33 €	25.949,73 €	155.698,33 €		

¹Die Prüfquoten beziehen sich auf einen 2-Jahres-Zeitraum.

Erläuterungen zu Abweichungen:

1. 50.1 Fachaufsicht

Die Prüfplanung orientiert sich an den Ergebnissen der vorhergehenden Prüfungen und erfolgt jeweils zum Anfang des laufenden Jahres.

2. 50.1 WTG-Behörde/Heimaufsicht

Die Zahl der Prüfungen in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (EuLa) enthält lediglich die Prüfung von vollstationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Für Prüfungen in Wohngemeinschaften sind zum Teil vorab zusätzlich Statusfeststellungen vorzunehmen.

3. 50.2 Hilfe zur Pflege

Das Pflegeassessment lässt sich nicht so wie in den Vorjahren umsetzen, da das Verfahren dahingehend umgestellt worden ist, dass nur noch Fälle vor Heimaufnahme mit dem Pflegegrad 2 überprüft worden sind. Zudem gibt es Probleme bei den Dienstleistern und Angehörigen eine ambulante Versorgung sicherzustellen.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2024	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2024	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
51.01 Kinder- und Jugendförderung					
Teilnahme an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit in kreiseigenen Einrichtungen	24.100	Bericht erfolgt jahresbezogen			
Besucherverhältnis					
- Jungen	12.015				
- Mädchen	12.015				
- divers	70				
Aufwand pro Einwohner in der Zielgruppe 6. bis 21. Lebensjahr	258,58 €				
Inanspruchnahme spezieller Beratungen im Familienbüro	150				
Teilnahme an Familienbildungsveranstaltungen des Familienbüros	500				
51.02 Hilfen zur Erziehung					
Vollzeitpflegefälle im Verhältnis zu den Fällen stationärer Unterbringung	72,83 %				
Ø Aufwand insgesamt je Hilfefall	24.064 €				
Ø Aufwand ambulant je Hilfefall	28.333 €				
Ø Aufwand stationär je Hilfefall	48.897 €				
Ø Aufwand Vollzeitpflege je Hilfefall	14.216 €				
Ø Aufwand Heimerziehung (stationäre Unterbringung) je Hilfefall	65.600 €				
Ø Aufwand Eingliederungshilfe je Hilfefall	16.121 €				
Ø Aufwand Integrationshelfer Schulbegleitung je Hilfefall	20.000 €				
51.03 Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen					
Anteil der 3- und 4- jährigen Kinder mit positiver Sprachentwicklung	86 %	Bericht erfolgt kindergartenjahrbezogen			

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2024	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2024	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
53.05 Zahnärztlicher Dienst					
Einrichtungen, die an »Kita mit Biss« teilnehmen	18%	25,7%	25,7%	nein	1

Erläuterungen zu Abweichungen:

1. 53.05 Zahnärztlicher Dienst

Trotz deutlicher Verringerung der Anzahl der „Kitas mit Biss“ in der Corona-Zeit und erheblichen Personalproblemen in den Kitas ist es wider erwartend gelungen, dass die meisten Einrichtungen, die vorher „Kita mit Biss“ praktiziert haben, die Bausteine wieder umsetzen und das neue Kitas erfreulicherweise teilnehmen.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2024	Ist-Wert Berichts-stich- tag	Prognose- wert 2024	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.	
60.01 Bauordnungsangelegenheiten						
Anzahl Bauanträge (vereinfachte)	400	148	350	nein	1	
Anzahl Bauanträge (sonstige) ohne Kreisstadt Unna	60	19	50	nein	1	
Gesamtlaufzeit von Bauanträgen (vereinfacht)	90	94	60.1 hat keinen Einfluss auf die Gesamtlaufzeit von Anträgen in Kalendertagen, so dass eine Auswertung nach Netto-Bearbeitungstagen sinnvoller erscheint. Die hier hinterlegten Zahlen decken sich zudem nicht mit der gesetzlichen Grundlage.			
Fristgemäße Bearbeitung von Anträgen in Prozent (vereinfacht)	70	85				
Gesamtlaufzeit von Bauanträgen (sonstige)	130	143				
Fristgemäße Bearbeitung von Anträgen in Prozent (sonstige)	90	79				
60.02 Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen						
Umgesetzte Maßnahmen	Eine Berichterstattung über die Ergebnisse der Straßenbaumaßnahmen ist erst zum 30.09. sinnvoll, da die Maßnahmen i.d.R. erst im Frühjahr beginnen.					
- Straßen						8
- Straßen mit einem Bezug zu Gewerbe- oder Industriestandorten						3
- Bauwerke						2
- Radwege						5
Durchschnittswert der Qualitätsstufen Straßenabschnitte*						2,54
Durchschnittswert der Qualitätsstufen Straßenabschnitte mit einem Bezug zu Gewerbe- oder Industriestandorten*						2,54
Durchschnittswert der Qualitätsstufen der Straßenbauwerke						2,20
Durchschnittswert der Qualitätsstufen für Radwege	2,18					
60.04 Planung und Wohnungswesen						
Veröffentlichung Wohnungsmarkt Barometer	nein	nein	nein	ja		
Veröffentlichung Wohnungsmarktbericht	nein	nein	nein	ja		
Masterplan Wohnungsbau Veröffentlichung 2024, Umsetzung Maßnahmen 2025 ff.	ja	Ja	Ja	ja		

Zur Verfügung stehende Fördermittel Mietwohnungsbau	13.300.000 €	Eine Berichterstattung über abgerufene Fördermittel ist erst zum 30.09. sinnvoll, da das Landesbudget im Frühjahr zugeteilt wird und erste Bewilligungen voraussichtlich ab Juni e. J. erfolgen.
- davon abgerufen	122 Mio. € beantragt	
Zur Verfügung stehende Fördermittel Eigenheim	2.000.000 €	
- davon abgerufen	8.000.000 € beantragt	
Zur Verfügung stehende Fördermittel Modernisierungen	2.200.000 €	
- davon abgerufen	12.000.000 € beantragt	
Realisierte Wohnungen		
- Mietwohnungsbau	Anfang der Förderperiode	
- Eigenheim		
- Modernisierungen		

* Mathematisch berechnete Werte auf Grundlage der geplanten Maßnahmen und angenommenen Verbesserungen (auf Grundlage der Zustandserfassung in 2019).

Erläuterungen zu Abweichungen:

1. 60.01 Bauordnungsangelegenheiten

Im Hinblick auf den konjunkturbedingten Rückgang der Bautätigkeit ist mit einer reduzierten Antragszahl zu rechnen.

15.12 Budget 62 Geoinformation und Kataster

Bisher wurden keine Ziele und Kennzahlen vereinbart.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2024	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2024	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
69.00					
Veranstaltungen Erwachsenenbil- dung / außerschulische Bildung für Kinder und Jugendliche					
- Umweltzentrum GmbH	490	312	700	nein	1
- Waldschule Cappenberg	650	316	650	ja	2
Gesamtbesucher Erwachsenenbil- dung / außerschulische Bildung für Kinder und Jugendliche					
- Umweltzentrum GmbH	17.000	5.098	12.000	nein	3
- Waldschule Cappenberg	10.500	3.922	9.500	nein	4
Nutzerinnen und Nutzer der Um- weltbildungsplattform	4.000	1.203	3.000	nein	5
69.01 Landschaft					
Landschaftsplanumsetzung / Jahr in km	0,5	0,2	0,5	ja	6
Kontrollierte umgesetzte Land- schaftsplanmaßnahmen / Jahr in km	85	28	65	nein	7
Umgesetzte und zu pflegende Land- schaftsplanmaßnahmen in ha	225	308	310	nein	8
Fläche im Vertragsnaturschutz in ha	330	346	346	ja	
69.03 Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft					
Abfallmenge pro Jahr in t	133.760	54.346	130.430	ja	
Abfallmenge pro Einwohner/innen in kg	340	136	327	ja	
Restabfallmenge pro Jahr in t	54.530	22.955	55.092	ja	
Restabfallmenge pro Einwohner/in- nen in kg	140	58	138	ja	
Bio-/Grünabfallmenge pro Jahr in t	40.500	15.000	36.000	ja	
Bio-/Grünabfallmenge pro Einwoh- ner/innen in kg	139	38	90	ja	
Papierabfallmenge pro Jahr in t	14.330	5.875	14.100	ja	
Papierabfallmenge pro Einwoh- ner/innen in kg	36	15	36	ja	
Genehmigungs- und Beteiligungsver- fahren	300	95	230	nein	9
Verfahren unterhalb der Fristvorga- ben	90 %	80%	80%	nein	10

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2024	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2024	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
69.04 Mobilität und Klimaschutz					
Fahrgastzahlen im Linienverkehr VKU (in Tsd.)*	14.400	Kennzahlen können aus organisatorischen Gründen unterjährig nicht gemeldet werden. Die Fahrgastzahlen der VKU liegen immer jeweils zum Stichtag 31.12. vor. Entsprechend entfällt eine Betrachtung zum Stichtag 31.05.			
Schüler- u. Ausbildungsverkehr	6.250				
davon					
- Tickets Freiverkauf	1.670				
- Tickets für Anspruchsberechtigte	4.370				
- Sozialtickets	210				
Jedermannverkehr	8.150				
davon					
- Gelegenheitskunden	1.320				
- Dauerkunden	4.360				
- Jugendfreizeitverkehr	270				
- Sozialtickets	2.200				
Gesamt-Fahrplan-km der VKU	7.113				
Parkkund*innen der Radstationen aktiv	2.100	2.050	2.100	ja	
- Servicekund*innen Radstationen aktiv	8.000	3.200	8.000	ja	
- Radvermietung Kunden*innen	1.800	560	1.800	ja	

* ohne Fahrgastzahlen anderer Verkehrsunternehmen

Erläuterungen zu Abweichungen:

**1. 69.00 Veranstaltungen Erwachsenenbildung/außerschulische Bildung f. Kinder u. Jugendliche
- Umweltzentrum GmbH**

Das Umweltzentrum befindet sich momentan im Umbruch. Mehrere Kolleg*innen sind in Rente gegangen und neue Kolleg*innen mit neuen Ideen kommen dazu. Zurzeit werden durch die neuen Mitarbeitenden bisherige Konzepte überdacht und zusätzlich neue Veranstaltungen ausprobiert, so dass die Zahlen vom Zielwert nach oben abweichen.

**2. 69.00 Veranstaltungen Erwachsenenbildung/außerschulische Bildung f. Kinder u. Jugendliche
- Waldschule Cappenberg**

27 Veranstaltungen wurden wegen der Witterung oder mangels Anmeldungen abgesagt.

**3. 69.00 Gesamtbesucher Erwachsenenbildung/außerschulische Bildung f. Kinder u. Jugendliche
- Umweltzentrum GmbH**

Es werden derzeit neue Veranstaltungen ausprobiert, deren Erfolg noch abzuwarten ist.

**4. 69.00 Gesamtbesucher Erwachsenenbildung/außerschulische Bildung f. Kinder u. Jugendliche
- Waldschule Cappenberg**

Der Prognosewert bleibt wegen kleinerer Teilnehmergruppen etwas hinter dem Zielwert zurück.

5. 69.00 Nutzerinnen und Nutzer der Umweltbildungsplattform

Die Umweltbildungsplattform war vom Hackerangriff Ende 2023 betroffen, so dass sie einige Monate nicht erreichbar war. Die Auswirkungen sind derzeit noch nicht vollständig behoben.

6. 69.01 Landschaftsplanumsetzung

Bis 2023 war die Planzahl 5 km. Die neue Planzahl 0,5 km richtet sich nach den drei vorausgegangenen Jahren.

7. 69.01 Kontrollierte umgesetzte Landschaftsplanmaßnahmen

Da durch die Kontrollen vielfache Mängel an den Rainen und Säumen festgestellt werden, bedarf es zusätzlicher Recherchen, Gespräche mit den Landwirten und zusätzlicher Vor-Ort-Terminen. Darüber hinaus nimmt der Aufbau eines digitalen Katasters für die Raine und Säume Zeit in Anspruch.

8. 69.01 Umgesetzte und zu pflegende Landschaftsplanmaßnahmen

Der Zielwert 2024 bezog sich noch auf lineare Landschaftsplanmaßnahmen, wie z. B. Hecken. Nunmehr werden auch die umgesetzten und zu pflegenden flächigen Maßnahmen angegangen.

9. 69.03 Genehmigungs- und Beteiligungsverfahren

Auf die Anzahl der eingehenden Vorgänge hat die Kreisverwaltung Unna keinen Einfluss.

10. 69.03 Verfahren unterhalb der Fristvorgaben

Vorgänge im Genehmigungs- und Beteiligungsverfahren werden an Dritte zwecks Einholung von Stellungnahmen weitergeleitet. Auf die „Bearbeitungsgeschwindigkeit“ kann von hier aus nur begrenzt Einfluss genommen werden. Momentan ist davon auszugehen, dass der Prognosewert unter dem Zielwert liegen wird.

